

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

im Streite, und soll dadurch dem Stifte nicht geringen Schaden gebracht haben, † 1632. Nach seinem Tode übernahm das Dekanat abermals:

Der Decanus: Ferdinand Thomas Mörmann von Schönberg, ist aber a 1641 als Domherr nach Passau befördert worden, und starb als solcher zu Passau a. 1650. <sup>1)</sup>

XVIII. Decanus: Balthasar Pittinger, S. S. Theologie Doctor, früher Dechant und Pfarrer bei St. Peter in München, von welcher Stelle ihn Herzog Max I., weil er mit ihm unzufrieden war, durchaus entfernt wissen wollte; daher wurde er nach dem Grundsatz: *promoveatur ut amoveatur* auf die Dechantei Matighofen übersetzt, wo er a. 1649 starb.

Nach diesem war Albrecht Frey von München als Dechant von Matighofen bestimmt worden, da er jedoch auf diese Würde verzichtete, so ward bereits am 4. Februar 1650 als

XIX Decanus präsentirt: Johann Galgenmüller, S. S. Theologie Doctor, Churfürstl. Rath, vorher Pfarr- und Kirchherr zu Burghausen, starb a. 1657.

XX und letzter Decanus: Andreas Rhymer, S. S. Theologie Doctor, vorher Pfarrer zu Pfarrkirchen im Rottthale, wurde noch im J. 1657 zum Dechant von Matighofen erwählt, und nachdem er zugleich mehrere Jahre hindurch das Rural-Dekanat von Bischofsdorf verwaltet hatte, starb er a. 1683. <sup>2)</sup>

VIII.

**Erhebung der Collegiata Matighofen zur Propstei,  
und Reihenfolge der Präpste.**

Die im J. 1683 eingetretene Erledigung der Dechantei Matighofen brachte bei dem Churfürsten Max Emmanuel von Bayern, unter dessen hohen Protektion das Unser Lieben-Frauen-Collegiatstift stand, den Entschluß zu Reife, die bisherige Dechantei der Collegiata zur Würde einer Propstei erheben zu lassen, und Hochderselbe erholte sich hiezu die Genehmigung Sr. päpstlichen Heiligkeit, Clemens V. und die Zustimmung des Fürstbischöfes von Passau, Johann Philipp Grafen von Lamberg; dießemnach wurde im Jahre 1685 das exemte und keinem Dekanate inkorporirte Collegiatstift Matighofen zur Propstei erhoben, und als erster Propst der Hochgeborne Herr Johann Friedrich Ignaz Graf von Preising ernannt, mit Ring und Kreuz investirt und feierlich eingesetzt.

<sup>1)</sup> Ferd. Thomas Mörmann war Doctor und lateinischer Dichter, und gab in den J. 1646 und 1647 seine Werke in Passau heraus.

<sup>2)</sup> Die vorstehende aus den Archivalien der Propstei Matighofen entnommene „Series Decanorum Collegiatae Matighofensis“ wird der gütigen Mittheilung des Hochw. Hrn. Weltpriesters Johann N. Kunze verdankt.